

TradeFairs International

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR MESSEN UND EVENTS



Photo: MCH Group

Focus Messepolitik: 50 Jahre geprüfte Messedaten

International Polen: Der Treibstoff für Veränderung

Praxis Messebau International: Gleiches Erscheinungsbild weltweit

Focus Trade fair policy: Verifying exhibition data for 50 years

International Poland: Fuel for change

Practice International stand design: Uniform image world-wide

UFI IN BASEL
IELA IN DUBLIN



Photo: IELA

Größter Kongress in der Geschichte des Verbandes: IELA-Chairman Christoph Rauch (BTG Messe-Spedition).

Largest congress in the association's history: IELA chairman Christoph Rauch (BTG Messe-Spedition).

MESSELOGISTIK

Die IELA trifft sich in Dublin

Vom 25. bis 28. Juni kommt die International Exhibition Logistics Association (IELA) zur Jahresversammlung und zum 31. Kongress zusammen. Im Anschluss steigt das Partnering Event.

Das diesjährige Motto der Zusammenkunft lautet „Inspire Business – Welcome Tomorrow“. Über 230 Mitglieder werden bei der Tagung in Dublin dabei sein. Damit wird der Kongress in der irischen Hauptstadt der größte seit Gründung der IELA werden. Die nächste Dekade in der Geschichte des Messelogistik-Verbandes startet nicht nur mit einer Rekordzahl bei den Veranstaltungsdelegierten. Auch bei der Zahl ihrer Mitstreiter hat die Interessenvertretung zugelegt. Seitdem im vergangenen Jahr in Singapur das 30-jährige IELA-Jubiläum gefeiert wurde, traten mehr als zehn neue Mitglieder bei. Fünf Länder geben sich dadurch zusätzlich im Verband die Ehre: Estland, Iran, Litauen, Peru und Saudi-Arabien.

Für den anstehenden Kongress in Dublin sind diverse inhaltliche Höhepunkte angekündigt. Zwei Vorträge setzen auf der moti-

vatorischen Ebene an. „Wie navigieren wir uns durch Herausforderungen?“ und „Strategische Horizonte entwickeln, um Märkte zu unserem Vorteil zu formen“, lauten die Themen. Das als Podiumsdiskussion konzipierte „IELA-Forum“ widmet sich dem messerelevanten Thema „Gesundheit und Sicherheit“ – das im internationalen Terminus gerne auch als „OH&S“ bezeichnet wird. Auch persönliche Risiken von Mitarbeitern bei ihren Aktivitäten rund um den Globus sind darin eingeschlossen. Davon können alle elementaren Akteure im Messegeschäft betroffen sein: Veranstaltungsstätten, Veranstalter, Transportunternehmen, Standbaufirmen und Aussteller. Diese unterschiedlichen Beteiligten sind verantwortlich, nach den besten Sicherheitslösungen zu suchen und die gefundenen Antworten zu teilen, betont die IELA.

Gefordert sind vorausschauende Maß-

nahmen zum Schutz des Personals. Das IELA-Forum 2016 sieht sich als Plattform zum Brainstorming und zur Ausweitung der weltweiten Sicherheits- und Gesundheitsstandards in der Messewirtschaft. Beiträge und Einblicke liefern Vertreter bekannter Organisationen und Unternehmen: Cathy Breden und Sonia Thomas von den internationalen Messeverbänden IAEE und UFI genauso wie Bruno Meißner vom internationalen Messebauverband IFES. Ein weiterer Diskussionsteilnehmer, Simon Garrett, arbeitet für die auf Sicherheit spezialisierte Beratung X-Venture Global Risk Solutions. Das IELA-Forum geht auf die Initiative „Die Brücke bauen“ zurück, die 2014 startete und alle Aktiven der Messewirtschaft zusammenbringen möchte. Ziel ist es, bestehende und potenzielle Partnerschaften zwischen den verschiedenen Beteiligten zu beurteilen und zu stärken.

Wartezeiten bremsen die Transportbranche

Dublin steht auch für ein Abkommen über die Einreise von politisch Verfolgten nach Europa. Wichtigste Regel: Der Staat, in dem der Asylbewerber nachweislich zuerst angekommen ist, muss das Asylverfahren durchführen. In der Praxis wurde „Dublin“ außer Kraft gesetzt. Und: Auch ein grenzfreies Europa innerhalb des Schengen-Raums – das war einmal. Die Millionen Flüchtlinge, die nach Europa strömen, haben indirekt für ein Ende der völligen Freizügigkeit von Menschen und Waren gesorgt. „Die gesamte Transportbranche leidet unter der teilweise chaotischen Flüchtlings-

situation an Grenzübergängen“, beobachtet Christiane Roelfs. „Dies führt zu längeren Abfertigungswartezeiten und somit langfristig auch zu höheren Kosten“, sagt die Geschäftsführerin der Messeexpedition Fairexpress in Bielefeld. Speziell am Eurotunnel zwischen Frankreich und England müssten Lkw-Fahrer derzeit gute Nerven beweisen. „Aber auch an den Landesgrenzen zu Ungarn, Österreich, Serbien und Rumänien“, fügt Roelfs hinzu. Neben deutlich längeren Abfertigungszeiten versuchten immer wieder Flüchtlinge auf die Lkws „aufzuspringen“ oder auf die Ladefläche einzudringen. Auf

diesem Wege wollten sie die Grenzen passieren. Da kann es dann zu Schäden an den Fahrzeugen und auch an der Ladung kommen. „Diese Situation wirkt sich natürlich auch auf innereuropäische Messe-transporte aus“, berichtet Christiane Roelfs. „In jedem Fall sollte ein zusätzlicher Zeitpuffer eingeplant werden“, rät sie. „Es bleibt zu hoffen, dass die Regierungen der Europäischen Union kurzfristig humane und tragfähige Lösungen finden.“ Ansonsten stellt Fairexpress aktuell keine wesentlichen Veränderungen im Auslandsmessegeschäft fest (www.fairexpress.de).

Darüber hinaus gibt es in Dublin das jährliche Gala Dinner und die Award-Zeremonie für den „Best On-Site-“ und den „Export-Agenten“. Mit dem Ende des Kongresses erfolgt die Staffelübergabe zum 5. IELA-Partnering Event, das vom 28. bis 30. Juni statt-

findet. Diese Netzwerk-Veranstaltung richtet sich an Mitglieder und Nichtmitglieder. Erwartet werden rund 400 Delegierte aus mehr als 50 Ländern. Damit haben die Anmeldezahlen die Erwartungen weit übertroffen – allein 130 Teilnehmer sind zum ersten Mal

dabei, für andere ist es bereits die fünfte Teilnahme. Am zweiten Abend des Partnering-Events erwartet alle ein besonderer, typisch irischer Programmfpunkt: Der Tag klingt aus im Guinness Lagerhaus (www.iela-events.com). PB

DB SCHENKER

Delivering solutions.



DB SCHENKERfairs – Zuverlässige Messelogistik
nach Maß in Deutschland, Europa und Übersee.



Profitieren Sie von unserem weltweiten, branchenübergreifenden Messe-Netzwerk und nutzen Sie unser Fachwissen, mit dem wir uns an 17 deutschen Messeplätzen als offizieller Logistikdienstleister um die besonderen Anforderungen von Ausstellern, Messebauunternehmen und Veranstaltern kümmern. Ob Transporte, Zollabfertigung oder Messehandlung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

Überzeugen Sie sich selbst – Timo Maibach freut sich auf Ihre Nachricht.

Schenker Deutschland AG

Zentrale Frankfurt a. M., Messen/Spezialverkehre
Langer Kornweg 34 E, 65451 Kelsterbach
Timo Maibach
Leiter Vertrieb Messelogistik Deutschland
Tel. +49 6107 74-403
timo.maibach@dbschenker.com
www.dbschenker.com/de/messekontakt



Photo: IELA

Mehr als 230 IELA-Mitglieder möchten sich in der irischen Hauptstadt aktiv beteiligen.

Over 230 IELA members want to take part in the Dublin event.

TRADE FAIR LOGISTICS

IELA to meet up in Dublin

The International Exhibition Logistics Association (IELA) is coming together for its annual general assembly and 31st congress from 25 to 28 June, which will be followed by its Partnering Event.

This year's slogan is "Inspire Business – Welcome Tomorrow". Over 230 members will be coming to Dublin. That will make the congress in the Irish capital the largest in the history of the IELA. The next decade in the exhibition logistics association's history will be starting not just with a record number of delegates; the association's membership is also growing. Over ten new members have joined the IELA since it celebrated its 30-year anniversary last year in Singapore. Five more countries are now represented in the association: Estonia, Iran, Lithuania, Peru and Saudi Arabia.

A number of highlights have been announced for the upcoming congress in Dublin. There will be two motivational presentations: "How do we navigate through

challenges?" and "Developing the strategic horizons to shape markets to your advantage". The IELA Forum, which will take the form of a panel discussion, will be devoted to health and safety, sometimes referred to as operations health and safety (OH&S), an issue of great relevance in the trade fair industry. The personal risks incurred by staff in the course of their activities around the globe are also included in this. All involved in the industry can be affected: venues, organisers, freight forwarders, stand construction companies and exhibitors. It is up to all of them to look for the best safety solutions and share their findings, emphasises the IELA.

What is needed are prudent, pre-emptive measures to protect staff. The 2016 IELA Forum sees itself as a platform for brainstorming and enhancing global health, safety and

security standards in the trade fair industry. Representatives of well-known organisations and companies will be contributing their insights: Cathy Breden and Sonia Thomas of the international trade fair associations IAEE and UFI and Bruno Meißner of the International Federation of Exhibition and Event Services (IFES). Simon Garrett, who works for the safety and security consulting firm X-Venture Global Risk Solutions, is also taking part. The IELA Forum is based on the "Building the Bridge" initiative, which was launched in 2014 in order to bring together all the various players in the trade fair industry. The aim is to assess and strengthen existing and potential partnerships between all involved in the industry.

The annual gala dinner is also taking place in Dublin, together with the award ceremony to honour the best on-site and export agents. The congress will be followed immediately by the 5th IELA Partnering Event from 28 to 30 June. This networking event aimed at both members and non-members. Around 400 people from over 50 countries will be attending, far exceeding initial expectations. 130 attendees will be there for the first time, whereas for others it will be their fifth partnering event. On the second evening, they will be spending a very special, very Irish event at the Guinness Storehouse (www.iela-events.com). **PB**

Waiting times hold up the transport industry

Dublin is also associated with the EU's agreement on dealing with political refugees arriving in Europe. The most important rule is that the first EU country asylum seekers enter is the one where they have to apply for asylum. However, the Dublin Regulation has now in effect been suspended. And the borderless Schengen area is also essentially a thing of the past. The millions of refugees streaming into Europe have indirectly brought an end to full freedom of movement for people and goods. "The entire transport industry is suffering under the refugee situation at borders, which is in some cases chaotic," observes Christiane Roelfs, managing director of Bielefeld-based exhibition freight forwarder Fairexpress.



Fairexpress (v.l. / f.l.): Farah Elouahabi, Ulrike Klack, Christiane Roelfs, Jörg Reinert und Natascha Hönig.

"This results in longer waiting times at borders and thus also to higher costs in the long term." Particularly at the Eurotunnel between France and England, lorry drivers are currently having to be very patient. "But it's the same on the Hungarian, Austrian, Serbian and Romanian borders," adds Roelfs. It is not just that waiting times at border control points are now significantly longer. As she points out, increasing numbers of refugees are trying to jump onto lorries or hide in the back. In this way they hope to get across borders undetected. But it can result in damage to the vehicles and their loads. "The situation also has an impact on freight forwarding within Europe for exhibitions, of course," reports Roelfs. "In any case, it is now always advisable to plan in some extra time for this," she advises. "We can only hope that the governments of the European Union will find humane, viable solutions quickly." Otherwise, Fairexpress currently sees no significant changes in the international exhibition business (www.fairexpress.de).



INTERNATIONAL
EXHIBITION
LOGISTICS
ASSOCIATION

SINCE 1985
30 YEARS OF DELIVERING EXCELLENCE



Work with experienced professional agents
operating strictly with
IELA's Standards of Performance.

You want to make your exhibition a success?
With our help it will be - worldwide.

www.iela.org



IELA, the International Exhibition Logistics Association, is the only worldwide trade association dedicated to enhancing the professionalism of the transportation logistics and freight handling segments of the exhibition and event logistics industry. The organisation's strict entry requirements focusing on exhibition & event expertise assure the highest level of quality services.

Our members are recognised as the industry leaders and niche providers in their regions as well as around the globe. Currently IELA has 152 members and 32 affiliates in 54 countries. Over 230 representatives of these members are coming together for the 31st IELA Congress in Dublin in June. Our association seeks to professionalise all segments within exhibition and event logistics, set corresponding standards and ensure compliance with them. This is a hallmark of the high quality level of our members (www.iela.org).

IELA faces since its beginning the challenge and responsibility of being recognized as the elite echelon of the world's best exhibition and event logistics providers. Therefore we established the IELA Survey to improve the service level, quality and professionalism of all IELA members in March 1987. The IELA Standard of Performance Survey is the unique tool that benchmarks our member's performance.

The surveys are aimed to improving the level of service, professionalism and quality IELA members provide to end-customers and show organisers. The winner of the respective category – Domestic Agent or Export Agent – receives the Best Agent Award at the annual IELA Congress, the highest quality recognition within the Industry. During our Gala Dinner, 2016 in Dublin, we are going to award the next outstanding performance.

IELA makes strong efforts since 1985 to deliver best service providers by a strong network of experts developing the exhibition industry and boosting excellence within it. As the leading association in the global exhibition transportation logistics sector, IELA is committed to ensure professionalism throughout all aspects of the industry and its membership reflects this ethos.

Contact: adminielia@iela.org

TRADE FAIR LOGISTICS

Official partner in Verona

Kuehne + Nagel Italy is now responsible for the professional handling of trade fair exhibits in the North Italian city. This is to ensure smooth logistics processes.

Having recently signed a four-year contract as the official logistics contractor of Verona Trade Fairs & Events, KN Expo & Events, the specialised division of Kuehne + Nagel, provides on-site logistics services. This involves the perfect coordination of complex and time-critical processes prior to and during the events, which requires a wide range of activities. They comprise, among other things, national and international transport management including the use of dedicated express vehicles for urgent shipments. Door-to-venue and venue-to-door delivery is also part of the service as well as arranging adequate transport insurance.

Moreover, Kuehne + Nagel says that it is responsible for several value-added services

in Verona. These services range from loading and unloading vehicles, on-site storage of full and empty containers to specialist lifting. Further services include storage and handling of transport packaging and the return of empty cases, as well as packing and labelling services. "We are very excited about this new partnership," says Ruggero Poli. "It underlines our expertise in specialist trade fair and event logistics services," stresses the managing director of Kuehne + Nagel Italy. He also points out the company's global network. Over 1,000 major trade fairs, exhibitions and events are handled by Kuehne + Nagel each year. This makes the company one of the world's leading logistics service providers in this field (www.kuehne-nagel.com). **PB**

Entladung eines Lkws mit Messegut. / Unloading of a heavy-goods vehicle with exhibition materials.



Photo: Kuehne+Nagel